

Decheniana (Bonn) 133, 23 (1980)

**Huperzia selago (L.) Bernh. ex Schrank & Mart. bei Kobscheid
(Kr. Prüm, Schneifel, Bundesrepublik Deutschland)**

René Schumacker und Philippe De Zuttere

(Eingegangen am 19. 12. 1978)

Am 28. März 1978 konnten wir nordöstlich der Straße Ormont-Brandscheid *Huperzia selago* entdecken. Ohne Zweifel handelt es sich hier um einen der wenigen bekannten Standorte dieser Art in der Eifel. Die Fundstelle liegt in der Flur „Kohlstein“ [NN + 650 m; TK 25 5704; IFB (Institut Floristique Belge) — Planquadrat H9.22.33].

Ein umfangreiches Lager aus etwa 15 Sprossen, von denen einige fertil waren, wuchs auf der Höhe einer 2 bis 3 m hohen Böschung an einem gesprengten Bunker. Die Lichtung, in der die Bunkerreste liegen, ist von einer Fichtenschonung umgeben — ausgenommen in SE, wo ein lichtetes Unterholz von *Quercus robur* vorhanden ist.

Die folgende Aufnahme gibt eine Übersicht der Vegetation am Standort: Fläche 5 m², Neigung 5%, Deckungsgrad Kräuter 95%, Moose 25%.

Krautschicht		Moosschicht	
<i>Deschampsia flexuosa</i>	5.5	<i>Lophocolea heterophylla</i>	3.3
<i>Vaccinium myrtillus</i>	1.2	<i>Brachythecium salebrosum</i>	1.2
<i>Holcus mollis</i>	2.2		
<i>Rubus idaeus</i>	+2		
<i>Salix caprea</i> (pl.)	+		
<i>Huperzia selago</i>	1.2		

Wir möchten darauf hinweisen, daß in Belgien *Huperzia selago* noch in weiteren 13 IFB-Planquadraten (1 Quadrat = 4 x 4 km) vorkommt; alle liegen im Gebiet der Haute Ardenne, wo die Art in Heidegebieten und Fichtenschonungen angetroffen wird. Wenn auch die Verbreitung von *Huperzia selago* allgemein rückläufig ist, wie das Verschwinden aus 38 IFB-Quadraten zeigt, so scheint sich die Art in den Fichtenbeständen der Haute Ardenne nicht nur zu behaupten, sondern sogar weiter auszubreiten. Seit 1960 konnten nämlich 10 neue Fundorte festgestellt werden (SCHUMACKER & DE ZUTTERE 1974 und unveröffentlichte Beobachtungen).

Literatur

SCHUMACKER, R. & DE ZUTTERE, Ph. (1974). — Une remarquable station de *Huperzia selago* (L.) BERNH. ex SCHRANK & MART. dans la Réserve domaniale des Hautes Fagnes et les stations actuelles de cette espèce en Belgique. — Natural. belges 55, 151—158.

Anschriften der Verfasser: Dr. René Schumacker, Université de Liège, Département de Botanique, Sart Tilman, B-4000 Liège, Belgique et Station scientifique des Hautes Fagnes Mont Rigi, B-4898 Robertville, Belgique. Philippe De Zuttere, 16, rue du Bois, B-1430 Wauthier-Braine, Belgique.

Decheniana (Bonn) 133, 23 (1980)

**Huperzia selago (L.) Bernh. ex Schrank & Mart. und Lycopodium clavatum L. bei Altenberg
(TK 25 4908 Burscheid)**

Klaus Adolphi und Bernhard Dickoré

(Eingegangen am 5. 1. 1979)

An einer Wegböschung an einem Fichtenforst in der Nähe von Markusmühle bei Altenberg fanden wir *Huperzia selago* (1 Pflanze) und mehrere Exemplare von *Lycopodium clavatum*. Auf der künstlichen Wegböschung wächst reichlich *Calluna vulgaris* (L.) HULL vermischt mit vereinzelter *Erica tetralix* L. NIESCHALK (1957) erwähnt für das Hochsauerland ebenfalls *Huperzia selago* an Böschungen mit Heidekraut. SCHRÖDER (1965) bemerkt, daß im Sauerland *Lycopodium clavatum* häufig mit *Huperzia* zusammen vorkommt. HAEUPLER (1968) berichtet von einem Fundort in Niedersachsen mit *Huperzia*, *Lycopodium clavatum* und *Erica tetralix*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [133](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacker Rene, Zuttere Philippe De

Artikel/Article: [Huperzia selago \(L.\) Bernh. ex Schrank & Mart, bei Kobscheid \(Kr. Prüm, Schneifel, Bundesrepublik Deutschland\) 23](#)